

Warum man aus Sachsen wegzieht - oder es nicht mehr besucht

Beitrag von „alias“ vom 29. März 2016 13:55

Zitat von Schantalle

Jedoch ist diese Aussage genauso **rassistisch**, wie die des Ausgangsthread, nicht nach Dresden zu fahren, weil jemand im Mc Donalds rechtsradikale T-Shirts gesehen hat und deswegen alle Menschen in Sachsen Nazis seien.

??? rassistisch ???

Ich habe keine Ahnung, welcher "Rasse" die Sachsen angehören und mit keinem Wort behauptet "DIE SACHSEN" seien Nazis.

Fakt ist, dass in Ostdeutschland die NPD regelmäßig überdurchschnittliche Wahlergebnisse erzielt, genauso wie die AfD

<http://de.statista.com/statistik/date...landtagswahlen/>

<http://de.statista.com/statistik/date...landtagswahlen/>

Nachdem beide Parteien ihre Klientel bei der "Ausländer Raus!"-Fraktion holen, diese Dumpfbacken martialisch, rassistisch und ungebremst agieren dürfen, müssen die Sachsen sich nicht wundern, wenn "Ausländer" andere Reiseziele suchen. Das ist doch wohl auch bezweckt. Also mache mir das nicht zum Vorwurf. Es liegt an den Lehrern und der Bevölkerung in Ostdeutschland, hier gegenzusteuern,

Es gilt dieselbe Maxime wie in Amerika:

[Blockierte Grafik: https://lh3.googleusercontent.com/-4_MhrP7tXzc/VveuRsrXLQI/AAAAAAAAA7us/l6XWVZCGDnc71g2xlu8iHt8M2cfwGuWVw/s530-p/bc7a174b-5db0-4e71-90ff-b644a8c61b97]

Und - Nachtrag:

Werte Schantalle, hast du den Artikel im Eingangsthread gelesen?

Das ist kein Sachsen-Bashing, sondern der Artikel eines Sachsen über Sachsen.

Ist der nun Rassist, weil er sich über die Verhältnisse in Sachsen beklagt?

Irgendwie scheint bei dir die Perspektive verrutscht zu sein. Sorry.